

Einblick

Gemeinde Kastelbell-Tschars
Informationen aus unserer Gemeinde

Mai 2023
26. Jahrgang

Beilage zu „der Vinschiger“ Nr. 10 vom 24.05.2023 - Poste Italiane SpA - Spedizione in abbonamento postale DL 353/2003 (conv. in L. 27/02/04 n. 46) art. 1, comma 1 NE/BZ - I.P.



Erfolgsgeschichte Garten- und Genussmarkt

Aus dem Inhalt:

Verbrauchermobil in Kastelbell	Seite	2
Neues Gemeindefahrzeug	Seite	7
Müllsammelaktionen	Seite	8
Club-Partnerschaft	Seite	18

Neues aus dem Gemeinderat

Änderung des Haushaltsvoranschlages

Verschiedene Anpassungen bei Ein- und Ausgaben machen eine Änderung des Haushaltsvoranschlages nötig. Für die Anpassung der Deckungssummen der Versicherungsprämien sind Mehrausgaben von 2.500 € nötig. Die Punkte: Rückerstattungen von nicht geschuldeten oder zu viel bezahlten Beiträgen an Familien, Rückerstattungen von Steuern, Gebühren und Baukostenabgaben wurden ebenfalls aufgestockt. Das Leitungskataster unserer Gemeinde musste auf den neuesten Stand gebracht werden, was mit 11.300 € zu Buche schlägt. Für straßenbauliche Maßnahmen sind nun zusätzlich 30.000 € vorgesehen.

Im Gegenzug gibt es eine Erhöhung der Einkünfte aus Energie, Wasser, Gas und Heizung um 100.000 €. Auch Landesbeiträge und Mehreinnahmen durch den Fonds PNNR wurden in der Änderung vermerkt.

Besetzung der Stelle als GemeindesekretärIn

Nach nunmehr vier Anläufen der Ausschreibung mit Beginn am 15. März 2022 ist es nun endlich gelungen, BewerberInnen für die Stelle als GemeindesekretärIn zu gewinnen. Es waren zwei Kandidatinnen zur Prüfung zur Besetzung der Stelle als GemeindesekretärIn zugelassen. Eine dieser Kandidatinnen hat nach erfolgreich bestandener Prüfung ihre Bewerbung wieder zurückgezogen. Die zweite Kandidatin, Melanie Eheim, hat nun zugesagt, dass sie die Stelle als Gemeindesekretärin in unserer Gemeinde antreten wird.

Gemeinsamer Ortpolizeidienst im gesamten Vinschgau

Die Gemeinden des Vinschgaus und die Bezirksgemeinschaft Vinschgau haben eine Vereinbarung über die gemeinsame Ausübung des Ortpolizeidienstes geschlossen. Nicht nur, dass man nun auch Finanzierungen vom Land bekommen kann, so werden die

vorhandenen Ressourcen besser und effizienter nutzbar. So können unsere Ortpolizistinnen und -polizisten nun einen übergemeindlichen Dienst versehen und eine höhere Abdeckung der Dienste gewährleisten. Bei Großveranstaltungen besonders sinnvoll, da auch abends und am Wochenende Präsenz gezeigt werden kann. Das Knowhow und die Ausrüstung sind so ebenso übergemeindlich nutzbar und für alle von Vorteil. Die Bürgermeister koordinieren aber weiterhin die Ortpolizistinnen der eigenen Gemeinde. Über ein gemeinsames Kompetenzzentrum wird die übergemeindliche Koordination abgewickelt. Diese Vereinbarung gilt erstmals für zehn Jahre.

Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit beim Gemeindeentwicklungsprogramm

Dass unsere Gemeinde bei der Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogramms mit den Gemeinden Latsch, Schlanders und Martell zusammenarbeitet, um eine Kostenrückerstattung von 80 % durch das Land zu bekommen, wurde schon vor einiger Zeit besprochen. Nun wurde die genaue Art dieser Zusammenarbeit festgelegt. Es wird eine übergemeindliche Steuerungsgruppe gebildet, welche aus den BürgermeisterInnen und GemeindesekretärInnen der zusammenarbeitenden Gemeinden bestehen.

Wohnbauzone „Mondschein“

Nach gesetzmäßiger Veröffentlichung über 30 Tage und keinen Eingaben wird

der Durchführungsplan für die Wohnbauzone B5 „Mondschein“ genehmigt. In einem nächsten Schritt kann nun das Projekt eingereicht werden.

Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderats

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus den Gemeinderäten Georg Ausserer, Gustav Tappeiner, Elisabeth Tappeiner, Mattias Tappeiner, Anna Maria Schwarz und Benjamin Zwick hat sich in einem Treffen die Geschäftsordnung des Gemeinderates angesehen und auf den neuesten Stand gebracht. Ergänzend hinzugefügt wurde die Möglichkeit der Videokonferenzen.

Allfälliges

Für das neue Parkkonzept wurde für das Parkdeck in Kastelbell ein Parkautomat bestellt (es bestehen im Moment lange Lieferzeiten). Aufgrund der Grabungsarbeiten in vielen Bereichen unserer Gemeinde, die erst abgeschlossen werden müssen, wird das Parkkonzept nun zeitnah umgesetzt. Die Kartonpresse bei der Wertstoffinsel in Tschars hat sich bisher bewährt, deshalb wird sie auch für Kastelbell angedacht.

Neue Hundetoiletten wird es vorerst nicht geben. Hier wird an die Eigenverantwortung der Hundebesitzer appelliert. Es kann nicht sein, dass der Bürger für die Entsorgung des Hundekots aufkommen muss, ist sich der Gemeinderat einig.

Elisabeth Tappeiner, Redaktion



Durchführungsplan Wohnbauzone B5 „Mondschein“ genehmigt

Garten- & Genussmarkt

Treffpunkt für Groß und Klein



Bürgermeister Gustav Tappeiner beim Eingießen des frisch gepflanzten Spitzahorns

© Monika Rechenmacher



Andreas Modery bei der Buchvorstellung „Nachhaltiges Garteln für Einsteiger“

© TV Kastelbell-Tschars

Seit jeher findet in Kastelbell Anfang Mai ein Jahresmarkt statt. Leider nahm die Attraktivität dieses Marktes über die Jahre für die Besucher aufgrund wenig abwechslungsreicher Stände immer weiter ab. So kam es, dass in einem Gespräch, Lorenz Tappeiner und Christof Schwienbacher den Wunsch äußerten, dem Markt neues Leben einzuhauchen und somit für die Dorfgemeinschaft einen Anziehungspunkt zu schaffen. Sie erinnerten sich an ihre Kindheit, in der der „Vieh- und Krämermarkt“ ein fester Anziehungspunkt in der Gemeinde war. Man konnte dort von Hühnern und Schweinen, über Kleidung, Werkzeug bis hin zu Süßigkeiten für die Kleinen, alles kaufen. Dieses Gefühl, diese Art von Markt, wollten die Beiden zurückholen.

Erste Schritte

Sie sprachen mit einigen Interessierten und es formierte sich eine Arbeitsgruppe. Diese erste ursprüngliche Gruppe, bestehend aus Kathi Donà, Emilia Tappeiner, Helga Pircher, Lorenz Tappeiner, Christof Schwienbacher, Matthias Tappeiner, Leo Forcher, Manfred Prantl und Margit Feichtinger, hat sich zum Ziel gesetzt, den

Markt wieder zu beleben. Um dies zu erreichen wollte man zukünftig verstärkt ortsansässige Produzenten einbeziehen und motivieren, einen Stand auf dem Markt zu betreiben. So erhielt der Markt ein neues Gesicht und wurde – da sich das Stattfinden kurz vor den Eisheiligen dafür anbot - unter das Motto „Garten und Genuss“ gestellt. Der Jahrmarkt als solches blieb bestehen mit den üblichen Standbetreibern. Doch nun sollten zusätzlich lokale Stände mit Produkten aus der Region die Besucher anziehen. Diese sollten auf dem Parkdeck ihren Platz finden. Das Programm wollte man mit kurzen Referaten von Experten interessanter gestalten. Diese Referate zum Thema Garten werden vom Bildungsausschuss organisiert. Zum

Verweilen laden zukünftig auch gastronomische Stände mit typischen Gerichten, welche von unseren Vereinen betrieben werden.

Neues Konzept

Startschuss des neuen Konzeptes war der 7. Mai 2016. Insgesamt waren 20 Betriebe, Vereine und Organisationen bereit, das neue Konzept zu unterstützen. Auf dem Parkdeck boten sie ihre Produkte an: über Wurstwaren, hofeigener Käse, Brot, Honig, selbstgemachte Säfte, Kuchen, Weine und selbstgepresste Öle, Töpferwaren und Gartenutensilien ist unsere Gemeinde eine wahre Fundgrube für heimische Produkte. Auf dem Kastelbeller Garten- und Genussmarkt hat so manche „Markt-Karriere“ einhei-



Aktion „Der Vinschgau blüht auf“ vom Bildungsausschuss Kastelbell-Tschars



© Anna Paulmichi



© TV Kastelbell-Tschars

Die Schülerinnen und Schüler umrahmten die Baumpflanzaktion mit Liedern und Gedichten

mischer Betriebe und Handwerker begonnen. „So konnten sie hier feststellen, wie gut die eigenen Produkte bei den Leuten ankommen“, erzählt Lorenz Tappeiner. „Das motiviert natürlich sie selbst, aber auch uns von der Arbeitsgruppe ungemein.“

Langjährige Freundschaft

Publikumsmagnet waren damals wie heute die Vorträge des bekannten Gartenexperten von Südtirol 1, Andreas Modery. Erst lernte man sich bei einem persönlichen Gespräch kennen. Drei Jahre wurde dieses Konzept erfolgreich durchgeführt. Dann kam aufgrund der Pandemie eine dreijährige Pause. Die Bevölkerung äußerte der Arbeitsgruppe gegenüber ihr Bedauern, und so startete

die Arbeitsgruppe dieses Jahr erneut den Garten- und Genussmarkt. Dieses Jahr konnte der Markt dann erneut stattfinden unter dem Motto „nachhaltiges Garteln und Genießen“ „All die Jahre blieb Andreas Modery unserem Gartenmarkt treu“, so Lorenz. „Über die Jahre entwickelte sich nicht nur ein professionelles zusammenarbeiten, sondern auch eine persönliche Freundschaft.“ So ist Andreas Modery auch Teil der neuen Arbeitsgruppe „Genussmarkt“, zusammen mit Kathi Donà, Emilia Tappeiner, Helga Pircher, Lorenz Tappeiner, Christof Schwenbacher, Matthias Tappeiner, Thomas Plack und Priska Theiner. Herr Modery stellte dieses Jahr sein neues Buch „Nachhaltiges Garteln für Einsteiger“ vor und berei-

cherte den Markt mit seinen Vorträgen und Fragestunden.

Besondere Aktion

Um die Nachhaltigkeit nicht nur in den Hausgarten zu bringen, überlegte man sich heuer eine ganz besondere Aktion. Die Kinder der Grundschule Kastelbell pflanzten vor der Schule gemeinsam einen Baum. Andreas Modery steuerte Fakten über den Baum selbst bei (ein Spitzahorn) und beeindruckte die Kinder nachhaltig damit, dass dieser Baum 12 Kinder mit Sauerstoff versorgen kann. Wenn der Baum groß ist, werden diese Kinder daran vorbeigehen und sich daran erinnern: „Diesen Baum konnten wir gemeinsam pflanzen“. Wenn das nicht nachhaltig wirkt! Das Angebot der Standln reichte auch dieses Jahr wieder von hofeigenen Produkten über Pflanzen und Saatgut, bis hin zur Verpflegung durch unsere Vereine. Abgerundet wurde das Angebot durch das Kinderprogramm des VKE und den Bildungsausschuss mit Aktionen wie Kinderschminken, Kinderflohmärkte, Anzuchtöpfe basteln und Blumen säen. „Die hohe Besucheranzahl zeigt uns auch dieses Jahr, dass das Konzept gut ankommt und der Markt wieder ein Highlight im Jahresverlauf unserer Gemeinde darstellt. So werden wir motiviert weiter machen“, sagt Lorenz Tappeiner.

**Elisabeth Tappeiner,
Redaktion**



© Anna Paulmichl

Marktstände auf dem Dorfplatz



© VKE Kastelbell-Tschars

Der VKE bot Kinderschminken an

Wie kann ich einer Demenz vorbeugen



Die Gemeindeverwaltung war stark vertreten: Gemeindeferent Daniel Alber, Primar Christian Wenter, KVW-Bezirkspräsident Heinrich Fliri, Gemeindeferentin Monika Pichler Rechenmacher und Bürgermeister Gustav Tappeiner

Kürzlich hielt Primar Christian Wenter, Primar an der Memory Clinic in Meran, im Gemeindesaal von Kastellbell-Tschars ein interessantes Referat zum Thema „Demenz vorbeugen“. Eingeladen hatte die Vereinigung „Demenzfreundlicher Vinschgau“ in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Kastellbell-Tschars. Heinrich Fliri, KVW-Bezirkspräsident und Daniel Alber, Sozialreferent der Gemeinde, dankten dem Primar für seine Bereitschaft, immer wieder in den Vinschgau zu kommen, und aus seinem großen Erfahrungsschatz viele Informationen und wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema Demenz weiterzugeben.

In Südtirol leben zwischen 6.000 und 6.500 Menschen mit fortschreitender Demenz. Bisher glaubte man, die Alzheimer-Erkrankung beginne erst bei der ersten Schwierigkeit und Vergesslichkeit. Aber die vorklinische Phase hat bereits viele Jahre früher begonnen, und bis zu den ersten Symptomen ist es ein weiter Weg. Wohl in keinem anderen Wissenschaftsbereich wird derzeit mehr geforscht als im Bereich Degeneration des Gehirns. Und dank dieser Forschung kann die Diagnose immer früher gestellt und die Lebensqualität von betroffenen Menschen

deutlich verbessert werden. „Aber kausale Therapie wird es in den nächsten acht bis zehn Jahren nicht geben“, so Primar Wenter.

Risiko- und Schutzfaktoren

Es gibt Risikofaktoren, die die Degeneration des Gehirns beeinflussen, aber es gibt auch Schutzfaktoren für die Gehirngesundheit, und jeder Mensch kann etwas dazu beitragen, damit das Gehirn gesund bleibt. „Das Alter ist der größte Risikofaktor“, so Primar Christian Wenter, „und ab dem 70. bis 75. Lebensjahr nehmen die Demenzerkrankungen exponentiell zu. Auch eine genetische Veranlagung ist ein naturgegebener, nicht modifizierbarer Faktor, mit dem wir leben müssen. Dennoch gibt es viele andere Risikofaktoren, die reduziert werden können, um die Gefahr einer Demenzerkrankung für Jahre zu verschieben.

In den ersten 25 bis 30 Jahren muss das Gehirn der jungen Menschen intensiv arbeiten. Je mehr Kopfarbeit das Gehirn in den ersten Lebensjahrzehnten geleistet hat, umso mehr bekommt es eine große funktionelle Reserve. Ausreichender Schlaf und eine hohe Schlafqualität sind ebenfalls sehr wichtig für das Gehirn, das sich regelmäßig und gut erholen muss.

Der Kopf muss geschützt werden

Ein Schädel-Hirn-Traumata kann eine Demenz als Spätfolge haben. Besonders Kopfbälle und Schläge auf den Kopf erhöhen das Risiko an Demenz zu erkranken. Deshalb ist das Tragen eines Helmes beim Ski- bzw. Radfahren immens wichtig. Menschen, die schwerhörig sind und kein Hörgerät tragen, haben ein 69 Prozent höheres Risiko an Demenz zu erkranken. Auch das Zigarettenrauchen und der Feinstaub in der verschmutzten Luft fördern die Demenzerkrankung, ebenso die soziale Isolation und Vereinsamung. Ein ganz großer Risikofaktor ist laut Primar Christian Wenter der Alkoholkonsum. Das Gewebe wird durch Alkohol beeinträchtigt, ganz besonders jedoch das zentrale Nervensystem. „20 bis 30 Prozent aller jungen Männer, die bei uns Demenzpatienten sind, sind alkoholabhängig“, bestätigte der Referent.

Sport verbessert die Gehirnleistung

Wer mindestens 150 Minuten in der Woche joggt, schwimmt, Rad fährt, zügig geht oder tanzt, kann wesentlich eine Demenzerkrankung vorbeugen. Sport und regelmäßige Muskelarbeit trainieren nicht nur den Körper, sondern verbessert auch die Gehirnleistung. Ob auch die Ernährungsgewohnheiten der Menschen einen Einfluss auf die Demenzerkrankung haben, kann wissenschaftlich nicht belegt werden. Zufrieden konnte der Primar bestätigen, dass die Anzahl der Demenzerkrankungen derzeit drastisch sinke. „Wir beobachten dieses Phänomen seit Jahren, und es zeigt uns, dass die verschiedenen Formen der Prävention wirken“. Abschließend dankte Heinrich Fliri der Bibliothek für den bereitgestellten Büchertisch mit Lektüre zum Thema Demenzerkrankung.

Ingeborg Rechenmacher
Redaktion

Neues Gemeindefahrzeug eingetroffen

Endlich ist das lang ersehnte neue Fahrzeug für den Gemeindebauhof eingetroffen. Es ersetzt den 22 Jahre alten Mercedes Sprinter, welcher kaum mehr einsetzbar war und eingetauscht wurde. Das neue Fahrzeug ist wieder ein Transporter der Marke IVECO „NEW“ DAILY, es verfügt über eine max. Leistung von 210 PS, einem zulässigen Gesamtgewicht von 5.200 kg und einem 3-Seiten Kipper. Die zusätzlich eingebaute Wirbelstrombremse gewährleistet besonders bei langen Bergabfahrten einen sicheren Bremsvorgang. Die Kosten für dieses Arbeitsfahrzeug betragen 60.500 Euro + MwSt. Den Männern im Bauhof viel Freude mit dem neuen Fahrzeug sowie leichteres und sicheres Arbeiten.

Monika Rechenmacher



Die Gemeindearbeiter und die Mitglieder des Gemeindeausschusses vor dem neuen Gemeindefahrzeug

LEADER Vinschgau 2023-2027

Machen Sie mit, Ihre Ideen für die Zukunft



Beispielhaft: Der mit einem LEADER-Beitrag verwirklichte Almenweg Martell im hinteren Martelltal

Für die Bewerbung des Vinschgaus als LEADER-Gebiet in der Förderperiode 2023-2027 lädt die Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung (GWR) im Auftrag der



Bezirksgemeinschaft Vinschgau alle Interessierten dazu einmizudenken, sich aktiv in die Diskussion einzubringen und gemeinsam nach vorne zu blicken. Zwischen 2014 und 2022

konnten mit rund 3,5 Millionen Euro LEADER-Fördermitteln 33 Projekte mit bis zu 80 % Förderung der Europäischen Union unterstützt werden. Ziel ist es, den ländlichen Raum zu stärken und zukunftsfähig zu machen. Im April und Mai 2023 finden im Vinschgau sogenannte öffentliche Foren statt. Organisationen, Vereine und Privatpersonen können bei der Ausgestaltung der lokalen Entwicklungsstrategie LEADER 2023-2027 mitwirken. Genauere Informationen werden auf den Gemeindefwebseiten veröffentlicht. Ergänzend zu den öffentlichen Foren können Sie uns gerne direkt kontaktieren, beziehungsweise einen Termin vereinbaren. Ansprechpartner ist Peter Luis Thaler von GWR unter Tel. 0473 428238 oder info@gwr.it

Peter Luis Thaler

Müllsammelaktion 2022/23

Grundschule Kastelbell

In diesem Schuljahr hat die Grundschule Kastelbell die Aktion „Müllsammeln im Dorf“ fortgesetzt. Die 3. Klasse startete mit Handschuhen und Abfallzangen ausgestattet am 19. April los, um in Marein achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln. Auf dem „Stiegenweg“ und entlang der „Alten Straße“ fanden die Kinder leere Glasflaschen, Do-

sen, Flaschendeckel und vom Wind verwehte Nylonstücke. Sogar ein Plastiksack mit den Überresten eines toten Tieres wurde entdeckt. Am Bahnhof machten die Kinder einen besonderen Fund mit einem Perlenkranz und zwei vollen Parfümfläschchen. Auch die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse machten sich an diesem Tag auf den Weg, um

im Schulhof, im Winkelweg und auf den zwei Kinderspielplätzen Müll einzusammeln. Die Schulkinder haben die Aktion mit Eifer unterstützt und wollen alle anregen, den Müll in den vorgesehenen Mülleimern zu entsorgen. Nur so kann unsere Gemeinde sauber bleiben.

Grundschule Kastelbell



Fleißige Schulkinder beim Sammeln von achtlos weggeworfenen Müll

Müllsammelaktion in Tschars

Grundschule Tschars

Am Donnerstag, 27. April haben wir in unserer Gemeinde Müll gesammelt. Unsere Gruppe hat sehr viel Müll gefunden. Zuerst sind wir zum Bolzplatz in Tschars gegangen. Dort haben einige Kinder ein riesiges Amazon-Paket gefunden. Ein paar Schüler rannten voraus und fanden Dosen und Flaschen. Au-

ßerdem fanden wir nach einer Weile viele Zigarettenstummel. Die Schülerinnen und Schüler unserer Klasse gingen dann in Richtung Kesslwirt und den Radweg entlang. Auf einmal kamen zwei deutsche Radler und schrien im Chor: „Super Aktion, super Aktion!!“. Als die Radfahrer weg waren, mussten

wir alle lachen. Zum Schluss gingen wir noch zum Recyclinghof und die Gemeindefreier zeigten uns die verschiedenen Container. Es war ein interessanter Tag und toller Ausflug für uns!

**Jeremia Stricker, 4. Klasse,
Grundschule Tschars**



Die 4. Klasse der Grundschule Tschars freut sich über die gelungene Aktion

Seite der Jugend

Der Sommer steht vor der Haustür

In der heißen Jahreszeit passiert einiges im und rund um die Jugendtreffs. Am 17. Juni feiern wir das Schulende im Jugendraum Kastelbell. Ab dem 21. Juni wird der Treff einmal wöchentlich ins Schwimmbad Schlums verlegt. Außerdem werden wir auch dieses Jahr Angelausflüge machen. Trotz schönem Wetter und Sonnenschein kann man auch mal den Tag damit verbringen seine Freunde in einem FIFA-Turnier herauszufordern. Natürlich darf die Küche nicht vernachlässigt werden. Komm zum gemeinsamen Kochen vorbei. Im August ist eine Mittelalterwoche

geplant in der wir, gemeinsam mit dem Jugendzentrum Freiraum Schlanders, Burgen und Schlösser in Südtirol besichtigen und die Themenwoche mit dem Wochenende bei den Ritterspielen Schluderns abschließen. Nähere Infos sind bald auf unseren sozialen Medien ersichtlich.

Ich freue mich auf dich, komm vorbei und genieß deinen Sommer!

Tel. 327 92 25 285 (Fabian)

Facebook [jugendtreffallin](#)

Instagram [jugendtreff_allin](#)

Dein Fubi

ÖFFNUNGSZEITEN

Juni

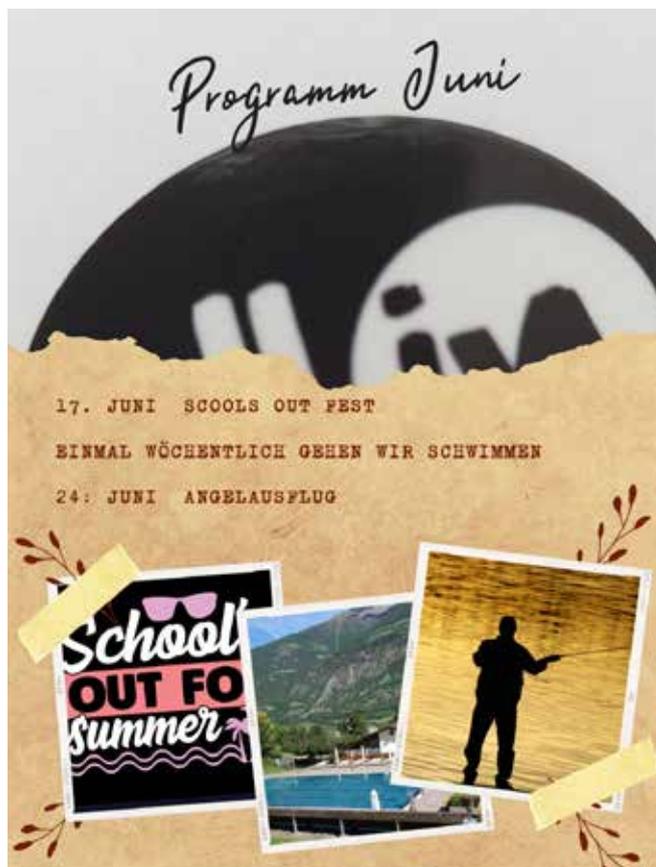
Mi/Do 16 -21 Uhr (Tschars)

Fr/Sa 17-22 Uhr (Kastelbell)

Juli

Mi/Do 16-21 Uhr (Kastelbell)

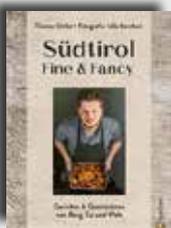
Fr/Sa 17-22 Uhr (Tschars)



Neue Bücher in deiner Bibliothek



Bäuerliche Kapellen in Südtirol
Margot Schwiembacher



Südtirol Fine & Fancy
Thomas Ortler



Oktoberkind
Linda Boström Knausgard



Vorstadtprinzessin
Carmen Korn



Kleine und große Wunder der Natur
Gabby Dawnay



Sei wie ein Baum!
Maria Gianferrari

Autorenlesung mit Kinderbuchautor Kai Pannen

Am 18. April hatten wir Besuch vom Kinderbuchautor und Illustrator Kai Pannen. Er hielt für beide Grundschulen unserer Gemeinde eine Lesung ab. Er stellte sein neuestes Buch „Ins Netz gegangen“ vor. Teilweise las er darin vor und teilweise erzählte er davon. Gekonnt involvierte er die Schüler, indem er ihnen immer wieder Fragen stellte. Da er jeder Figur seines Buches eine an-

dere Stimme zuteilte, waren die Kinder sehr aufmerksam. Dies fanden sie auch sehr lustig. Am Ende der Lesung zeigte er den Schülern noch, wie ein Bild entsteht. Dabei konnten die Schüler ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Die Zeit ist wie im Flug vergangen und die Kinder hätten gerne noch mehr gehört. Zum Schluss gab es für alle noch eine signierte Autogrammkarte und ein Poster.



Frauenflohmarkt

Zum Tag der Frau haben wir in Tschars einen Flohmarkt von Frauen für Frauen organisiert. Verkauft wurde alles, was die Frau begehrt, von Kleidung, über Schuhe und Taschen bis hin zu Accessoires. Der VKE beteiligte sich daran, indem er Kaffee gegen freiwillige Spende anbot. Die Veranstaltung ist gut angekommen, deshalb wird angedacht diese Aktion im nächsten Jahr zu wiederholen.



Karl Grasser, Friedrich Gurschler, Martin Rainer

Frühjahrsausstellung auf Schloss Kastelbell

Die heurige Frühjahrsausstellung auf Schloss Kastelbell ist eine Hommage des Kuratoriums an die Bildhauer Karl Grasser, Friedrich Gurschler und Martin Rainer. Alle drei sind Jahrgang 1923. Die Ausstellung wurde am 29. April, in Anwesenheit der zahlreich erschienenen Gäste, feierlich eröffnet und bleibt bis einschließlich 25. Juni 2023 für das Publikum zugänglich. Kuratiert haben diese Ausstellung im Auftrag des Kuratoriums Dr. Eva Gratl, Dr. Ursula Schnitzer und die Künstlerin Elisabeth Hölzl.

© Georg Wielander



Leben und Werke

Karl Grasser, Friedrich Gurschler und Martin Rainer wurden in eine Zeit hineingeboren, in welcher in unserem Land tiefgreifende politische, soziale und kulturelle Veränderungen vorstatten gingen. Dieser schwierigen Zeit folgten die Weltwirtschaftskrise und etwas später die Optionszeit. Schließlich verlangten die darauffolgenden Kriegsjahre zusätzliche Entbehrungen und Opfer von der Bevölkerung ab. Diese Zeitspanne von Anfang der zwanziger Jahre bis herauf in die 50-er Jahre hat die Menschen in unserem Land nachhaltig geprägt. Dazu gehören auch Karl Grasser, Friedrich Gurschler und Martin Rainer. Diese zunächst widrigen Umstände haben die drei nicht daran gehindert, in reiferen Jahren und ohne jegliche finanzielle Unterstützung eine gediegene Fachausbildung an renommierten Kunstakademien in Österreich und Deutschland zu absolvieren. Sie haben ihre künstlerische, unverkennbare Ausdrucksweise gefunden und zeitlebens daran festgehalten. Gemeinsam ist ihnen auch, allerdings jedem auf seine ganz persönliche Weise, eine tiefe Verbundenheit mit ihrem Tal und die Verwurzelung in der Tradition. So sind Leben und Werk bei allen drei Künstlern eng miteinander verbunden. Ihre profanen und religiösen Werke, aber auch die grafischen Arbeiten machen eine tiefe Religiosität und Demut vor der Schöpfung sichtbar.

Eine einmalige Ausstellung

Die Ausstellung auf Schloss Kastelbell umfasst rund hundert Werke und ist thematisch gegliedert. Der erste Themenkreis befasst sich mit Natur und Tier, welcher ohne Zweifel einen Schwerpunkt im Schaffen Friedrich Gurschlers darstellt. Auch im Werk Martin Rainers und Karl Grassers ist die Schöpfung stets präsent. Die Familie ist der Ort der kleinen Heimat und auch für den Künstler der wichtigste Lebensraum und Mittelpunkt für sein Schaffen. An den ausgestellten Werken kann man erkennen, wie sich die drei Künstler damit auseinandergesetzt haben. Dieses Thema beschäftigte sie in besonderem Maße. Ein posthumer Werkstattbesuch, fotografisch von der Meraner Künstlerin Elisabeth Hölzl gestaltet, ermöglicht den Besuchern einen Einblick in den Alltag des Künstlerlebens. Die Werkstatt ist der Ort des Schaffens in der es viel zu entdecken gibt. Neben Natur und Menschen bilden religiöse Motive im Werk der drei Künstler ein immer wiederkehrendes Thema. Die Ehrfurcht vor der Schöpfung und ihre große Naturverbundenheit aufgrund ihrer ländlichen Herkunft lassen zeitlebens sakrale Werke, geprägt von großer Menschlichkeit und Unmittelbarkeit, entstehen. Eine konstante Suche nach Wahrhaftigkeit zieht sich trotz individueller Unterschiede durch

ihr Werk. Schließlich wird das Leben mit all seinen Freuden und leidvollen Stunden dargestellt. Die Wechselfälle des Lebens sind in den Werken der drei Künstler stets präsent. Sie tauchen immer wieder zwischen den Auftragsarbeiten auf.

Finanzielle Unterstützung und Dank

Für die finanzielle Unterstützung bei der Realisierung dieser einmaligen und umfangreichen Ausstellung bedankt sich das Kuratorium Schloss Kastelbell bei der Südtiroler Landesregierung, Abteilung Deutsche Kultur, bei der Gemeindeverwaltung von Kastelbell-Tschars, bei den Raiffeisenkassen des mittleren und oberen Vinschgau sowie bei den Raiffeisenkassen Untervinschgau und Eisacktal. Bedanken möchten wir uns auch bei der Bläsergruppe der Musikkapelle Kastelbell für die musikalische Umrahmung der Eröffnungsfeier.

Öffnungszeiten

- werktags (Di-Sa) von 14:00 bis 18:00 Uhr;
- sonn- und feiertags durchgehend von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr;
- montags geschlossen (außer an Feiertagen).

Gerold Tappeiner, Obmann
Kuratorium Schloss Kastelbell

Ein aktiver Seniorenklub

Jahresversammlung des Kastelbeller Seniorenklubs



Zahlreiche Senioren waren mit dabei

Zahlreiche Seniorinnen und Senioren waren bei der Jahresversammlung im Vereinsaal in Galsaun erschienen. „Es freut uns, dass so viele von euch da sind. Für euch machen wir das alles“, so Brigitte Raffener im Namen des Vorstands. Sichtlich gerührt präsentierte sich die aktive Seniorin. Für sie war es nämlich die vorerst letzte Versammlung als Obfrau. Sie hat sich dazu entschlossen das Amt aus privaten Gründen abzugeben: „Ich habe es immer sehr gerne gemacht“. Dem Ausschuss bleibt Raffener erhalten. Seit 1995 ist sie Mitglied im Seniorenklub, seit elf Jahren als Vorsitzende. „Sie hat die ganze Zeit alles verantwortungsvoll geleitet“, betonte Obfrau-Stellvertreterin Maria „Midl“ Innerhofer. In die Fußstapfen von Brigitte Raffener tritt Annemarie Raffener. Ohnehin stellte sich bei den Neuwahlen der gesamte Ausschuss wieder zur Verfügung, neben Annemarie und Brigitte Raffener sowie Midl Innerhofer zählen dazu auch Walter

Innerhofer, der wiederum die Aufgabe des Kassiers übernimmt, Steffi Kiem, Erna Telfser und Rita Kofler.

Viele Tätigkeiten

Gemeindereferentin Monika Rechenmacher bedankte sich bei den Senioren für die gute Arbeit. „Jeder Abschied ist auch ein Neubeginn. Brigitte leistete hervorragende Arbeit. Danke dafür. Und sie bleibt uns ja im Ausschuss erhalten. Das ist schön“, betonte Rechenmacher. Sie sicherte dem Seniorenklub wiederum die Unterstützung der Gemeinde Kastellbell-Tschars zu. Der Seniorenklub ist ein lebendiges Beispiel für einen aktiven Verein. Dies wird mit einem Blick auf das Tätigkeitsprogramm deutlich. 14 Veranstaltungen, drei Ausflüge und vier Seniorenwohnheimbesuche in Latsch wurden alleine im vergangenen Jahr durchgeführt. „Dabei konnten wir mit den Tätigkeiten aufgrund der Coronavirus-Pandemie erst etwas später beginnen“, erklärte

Midl Innerhofer, die den Tätigkeitsbericht vorstellte. Allen Seniorinnen und Senioren wurde zum Geburtstag mit einem kleinen Geschenk gratuliert. Die 90-jährigen Hanni Trafoier und Barbara Gutweniger wurden mit Orchideen überrascht. Der Ausschuss kam zu insgesamt neun Sitzungen zusammen. Vom Ausschuss und den Mitarbeitern wurden 763 ehrenamtliche Stunden geleistet. Auch in diesem Jahr tat sich bereits einiges – und es ist noch einiges geplant. So zum Beispiel Tagesausflüge mit Busfahrten oder eine Kreuzwegandacht.

Digitale Hilfe

Eine erfreuliche Nachricht überbrachte Monika Rechenmacher in Sachen „bürokratischer Hürden“. So habe die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit den Bibliotheken von Kastellbell und Tschars ein hilfreiches Angebot geplant. Jeweils am Dienstag in Tschars und Freitag in Kastellbell vormittags können hier die Online-Vormerkungen für Arztvisiten, Blutabnahmen und Co. durchgeführt werden. Diese werden von der Bibliothekarin Debora Gander kostenlos und schnell abgewickelt. So müssen jene Personen, die sich schwer tun mit digitalen Systemen, nicht auf die Hilfe anderer zurückgreifen oder in endlosen Telefonwartelisten ausharren.

Michael Andres, Redaktion



Engagiert (v. l.) Gemeindereferentin Monika Rechenmacher, Rita Kofler, Erna Telfser, Annemarie Raffener, Walter Innerhofer, Brigitte Raffener, Steffi Kiem und Maria Innerhofer



Gehört: Walter Innerhofer überreicht Brigitte Raffener ein Geschenk

Schützenkompanie Tschars blickt zurück

Jahreshauptversammlung



Im Bild (v. l.): Oberleutnant Stefan Winkler, Hauptmann Michael Gerstgrasser und Schriftführerin Manuela Gerstgrasser



Die Schützenkompanie Tschars beim Absingen der Landeshymne

Stolz können wir unseren Einsatz im vergangenen Jahr präsentieren. Am Samstag, 11. März 2023 fand die Jahreshauptversammlung der Tscharser Schützenkompanie statt. Hauptmann Michael Gerstgrasser begrüßte die Anwesenden und leitete durch den Abend. In einem ausführlichen Bericht wurde auf das intensive Jahr 2022 zurückgeblickt. Oberjäger Markus Huber präsentierte eine Fotoshow zu den letztjährigen Tätigkeiten. Diese zeigte neben den Veranstaltungen im Dorf wie den Kirchgängen und Prozessionen, dem Palmbesenbinden und dem Entzünden des Herz-Jesu-Feuers - auch die rege Teilnahme an den auswärtigen Ereignissen wie beispielsweise dem Alpenregionstreffen im Passeiertal, dem Unabhängigkeitstag in Meran, der Gedenkveranstaltung 100 Jahre Marsch auf Bozen sowie dem Gefallenengedenken in Martell. Anschließend verlas Kassier Peter Kofler den Kassabericht und Schießreferent Philipp Hauser folgte mit dem Schießbericht. Der Jungschütze Lukas Hauser erreichte im diesjährigen Jungschützenschießen in seiner Kategorie den ausgezeichneten 1. Rang. Auch die Kompanie konnte in der Gruppenwertung den lobenswerten 3. Rang erreichen. Die Kompanie freut sich über den Zuwachs von zwei

neuen Mitgliedern, leider sind im vergangenen Jahr aber auch zwei Mitglieder, das langjährige aktive Mitglied Alois Platzgummer und die Fahnenpatin Katherina Kaserer, verstorben. Bei den anschließenden Neuwahlen, durchgeführt vom ernannten Wahlleiter und Hauptmann der Schützenkompanie Kastelbell Dietmar Pixner, stellte sich heraus, dass der bestehende Ausschuss einstimmig wiedergewählt wird. Der alte und neue Hauptmann Michael Gerstgrasser bedankte sich für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit innerhalb der Kommandantschaft. Auch die Ehrengäste, darunter Bürgermeister

Gustav Tappeiner, Kulturreferent, Monika Rechenmacher, Bezirksmajor-Stellvertreter, Gottfried Lechthaler und der Hauptmann der Schützenkompanie Kastelbell Dietmar Pixner, lobten die gute Zusammenarbeit und betonten die Wichtigkeit des Vereins und dessen Tätigkeiten im Dorf und außerhalb. Abschließend wurde gemeinsam die Tiroler Landeshymne gesungen und der Abend bei einem gemütlichen Beisammensein und einer Marenade in der Schützenstube in Tschars ausgeklungen.

Manuela Gerstgrasser,
Schriftführerin

passion for technology



Glasfaser Damit schnell schnell bedeutet.

OLREANNOX

KONVERTO AG Bruno-Buozzi-Str. 8, Bozen,
Info Center 800 031 031 info@konverto.eu konverto.eu

KON
FIBER

Bezirkstag der Vinschger Schützen in Tschars



Die Ehrenkompanie Morter schießt die Salve

Am Samstag, 18. März fand in Tschars der Bezirkstag der Vinschger Schützen statt. Die Schützen und Marketenderinnen haben sich am Nachmittag beim Josef-Maschler-Haus zur Aufstellung getroffen. Im Trommlertakt der neu gegründeten Abteilung „Vinschger Trommler“ marschierten rund 100 Schützen und Marketenderinnen zur Pfarrkirche des Heiligen Martin hinauf. Dekan Christoph Wiesler hielt die Messe ab und die Musikkapelle Tschars sowie die Jugendmusikgruppe, geleitet von Heidi Ausserer, umrahmten die Feier.

Nach der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal feuerte die Ehrenkompanie Morter die Ehrensalue ab. Im Anschluss daran marschierten die Schützen zum Josef-Maschler-Haus, wo Bezirksmajor Hansjörg Eberhöfer die Bezirksversammlung eröffnete.

Zu den Ehrengästen zählten u. a. Bürgermeister Gustav Tappeiner sowie Bezirksmajor des Südtiroler Unterlandes, Peter Frank. Nach der Verlesung des Kassaberichtes wurde gemeinsam das Lied „Es leb’ der Schütze froh und frei“ gesungen. Rückblick gehalten wurde an die Andreas-Hofer-Gedenkfeier in Mantua, gestaltet von fast 600 Schützen und Marketenderinnen aus dem Vinschgau. Auch das Volksfest zum „latz-Tag“ in Meran war ein Höhepunkt der vergangenen Tätigkeiten. Bataillonskommandant Andreas Thoma ging auf besondere Ausrückungen, Beerdigungen und Wallfahrten ein. Bezirksmarketenderin Kunigunde Wielander lobte den Auftritt von 41 Marketenderinnen beim Alpenregionstreffen im Passeiertal. Jungschützen-Referentin Esther Tappeiner berichtete von einer

bedeutenden Spende an das Südtiroler Kinderdorf. Einen sehenswerten Leistungsbericht mit 626 Teilnehmern beim Bundesschießen wies Schießsportreferent Markus Kofler auf. Bezirksmajor Hansjörg Eberhöfer stellte die neu formierte Abteilung der Vinschger Trommler vor, welche an diesem Tag beim Einzug und Abmarsch in den engen Tscharser Gassen weit aus zu hören waren. Ehrengast und Bezirksmajor des Südtiroler Unterlandes Peter Frank hielt ein Impulsreferat und Bürgermeister Gustav Tappeiner folgte mit den Grußworten. Er drückte seine Wertschätzung für den Einsatz um Heimat, Sprache und Brauchtum aus. Nach allfälligen Themen wurde die Sitzung mit dem Lied „Auf zum Schwur, Tiroler Land“ beendet und der Abend wurde mit einem 3-Gänge-Menü, welches von den Tscharser Schützen organisiert wurde, gemütlich ausgeklungen.

Wir bedanken uns bei allen Kameraden und freiwilligen Helfern für die Unterstützung beim Organisieren und Abhalten dieser Veranstaltung. Ein großer Dank gilt auch der Freiwilligen Feuerwehr Tschars für die Straßensperrung und den fleißigen Ministranten.

Manuela Gerstgrasser,
Schriftführerin

Blütenbrunch der Musikkapelle Tschars

Am 30. April 2023 fand auf dem Dorfplatz von Tschars zum ersten Mal der „Blütenbrunch“ statt. Wir, als Musikkapelle, versuchten mit einem abwechslungsreichen Programm Moderne und Tradition zu verbinden. Dies zeigte sich nicht nur in der Musik, sondern auch in den Tänzen der Kindertanzgruppe von Lunika Dance unter der Leitung von Maria Ladurner. Vielen Dank, dass ihr unsere Veranstaltung mit euren Tänzen

bereichert habt. Verschiedene Köstlichkeiten und Getränke wurden, während des Konzertes unserem Publikum, angeboten. Gemeinsam verbrachten wir einen gemütlichen Brunch bei schönstem Wetter. Ein besonderer Dank gilt unseren freiwilligen Helfern und Martin Kaserer, der die Veranstaltung in einem kurzen Video festgehalten hat.

Hannah Stricker



Traditionelles 1. Mai Konzert der MK Kastelbell

Am 1. Mai lud die Musikkapelle Kastelbell wieder zu ihrem traditionellen Maikonzert im Musikpavillon ein. Den Besuchern, die sich trotz des nicht gerade einladenden Wetters eingefunden hatten, wurde ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten. Neben den Goaßlschnöllern, die mit ihren gekonnten Zügen den musikalischen Abend eröffneten, umrahmten auch wieder die Jagdhornbläser „Spielegg“ das Konzert. Die Musikkapelle konnte dem Konzertpublikum wieder sehr stimmungsvolle Stücke präsentieren; die Kapellmeisterin Charlotte Rainer lies bei der Wahl des Programmes keine Wünsche offen. Den Auftakt machte der Konzertmarsch „Die Sonne geht auf“ von Rudi Fischer, gefolgt von der „Belcanto Overture“ vom Niederländer Willy Hautvast. Die traditionellen Werke, wie die Polka „Zeitlos“ und „Ehrenwert“, die Märsche „Hochhabsburg“ und „Sempre Unita“ und das

Konzertwerk „Emotionen“, konnten die ZuhörerInnen besonders beeindruckten. Für das leibliche Wohl war auch in diesem Jahr wieder bestens gesorgt. Die Bäuerinnen von Galsaun verwöhnten die Besucher mit hausgemachten Kräpfen, während die Musikkapelle selbst den Aufschank von verschiedenen Getränken organisierte. So konnten Besucher, Goaßlschnöllern, Jagdhornbläser

und Musikanten den Abend gemeinsam gemütlich ausklingen lassen.

Die Musikkapelle Kastelbell bedankt sich herzlichst bei allen Besuchern und freut sich auf ein zahlreiches Publikum beim Frühschoppenkonzert am Herz-Jesu-Sonntag, den 18. Juni im Anschluss an die Prozession beim Musikpavillon.

Maria Brunner



Spargelwochen in unserer Gemeinde

In Kastelbell-Tschars standen wiederum die Spargelwochen auf dem Programm. Eröffnet Mitte April dauerten sie bis Ende Mai an. Bereits zum 15. Mal herrschte in lokalen Restaurants wiederum die Spargelzeit. Spargelgerichte gab es in den teilnehmenden Gastronomiebetrieben, dem Sterne-Restaurant Kuppelrain, dem Gasthof Gstirnerhof, der Pizzastube zur Sonne, dem Restaurant Himmelreich sowie im Kesslwirt. Die Spargel werden vom lokalen Spargelbauer am Weingut Köfelgut produziert. Verkauft wird das leckere Produkt im Gemischtwaren-Geschäft Gstrein Doris sowie im Vinschger Bauernladen. Auch mehrere Winzer beteiligten sich an den Spargelwochen und stellten die passenden Weine zur Verfügung: das Weingut Köfelgut, das Weingut Lehengut, das Weingut Marinushof und der Rebhof. Bei der offiziellen Vorstellung



Eine gelungene Eröffnungsfeier im Kesslwirt

der Veranstaltung Mitte April im Restaurant Kesslwirt gab es unter anderem lobende Worte von Bürgermeister Gustav Tappeiner. Bei den Spargelwochen handle es sich um eine wertvolle Initiative. Lokale Produkte werden hier einmal mehr optimal präsentiert. Auch HGV-Präsident Manfred Pinzger war voll des Lobes. Er unterstrich die gute

Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Tourismus. Spargelbauer Max Pohl, Juniorchef am Köfelgut, informierte über die Spargelpflanzung und Anbautechniken. Bereits seit rund 35 Jahren werden am Köfelgut Spargel produziert.

Michael Andres, Redaktion

Maiausflug der Bäuerinnen



Die SBO-Ortsgruppen Kastelbell, Galsaun und Tschars luden Mitte Mai zum Maiausflug ins Nonstal im Trentino ein. Die Tagesfahrt führte nach Fondo zur Latteria Sociale di Fondo, einem der ältesten Molkereibetriebe im Trentino. Bei der Führung durch den Molkereibetrieb erfuhren die Bäuerinnen Wissenswertes zur Herstellung des Trentingrana und

konnten selbst drei Monate gereiften sowie zwölf Monate gereiften Parmesankäse verkosten. Im Anschluss führte eine kurze Wanderung von der Ortschaft Fondo durch den Canyon Rio Sass zum malerischen See Smeraldo, der im Jahr 1964 durch das Anstauen des Rio Fondo entstand. Nach der gemütlichen Einkehr und Mittagessen in einem Gasthaus am See ging

es am frühen Nachmittag weiter zum Wallfahrtsort Unsere Liebe Frau im Walde mit Besuch der Wallfahrtskirche und Gnadenbild „Maria mit dem Kinde“, danach ging es zum Gampenpass mit Besuch und Führung durch den „Gampen Bunker“. Warm eingekleidet bestaunten die Bäuerinnen in der Bunkeranlage die größte private Mineraliensammlung mit über 3.000 Mineralien; den Nonsberger Bergbauernkäse „Monte Mais Köfel“, der darin reift sowie die Bilderausstellung zur Geschichte der Entstehung der Gampenpassstraße. Der beeindruckende unterirdische mehrstöckige Bau besteht aus einem Netz von Tunneln, die Schießscharten und innere Räume verbinden. Am frühen Abend kehrten die Teilnehmerinnen zufrieden, mit neuem Wissen und noch mehr neuen Eindrücken nach Hause zurück.

Anna Paulmichl Forcher

Frühlingsbegegnung der Ortsbäuerinnenratsmitglieder

Ende April trafen sich die Ortsbäuerinnenratsmitglieder von Kastelbell, Galsaun und Tschars zu ihrer traditionellen Frühlingsbegegnung. Elisabeth Pohl vom Köfelgut in Kastelbell führte die Bäuerinnen durch ihr Spargelfeld, nahe der Obstgenossenschaft JUVAL. Pohl berichtete über die Grundlagen im Spargelanbau, über Anbautechniken, Ernte und Verarbeitung bis hin zur Vermarktung. Seit über 30 Jahren wird am Köfelgut Spargel angebaut. Der Spargel an sich reagiert sehr sensibel auf äußere Einflüsse, deshalb sollte für eine gute Spargelernte das Wetter mitspielen, so Pohl. Abgerundet wurde die Begegnung des Spargelfeldes mit einer Weinverkostung direkt am Feld. Anschließend wanderten die Frauen nach Galsaun, wo sie von Walter Klotz am Weberhof empfangen wurden. Klotz

informierte ausführlich über die Kunst des Schnapsbrennens und gewährte einen Einblick hinter die Kulissen. Ein guter Schnaps beginnt beispielsweise schon mit gutem Ausgangsmaterial, berichtete der Schnapsbrenner. „Nur wer selber brennt, kann andere anfeuern“, ist in seinem Verkostungsraum

zu lesen. Kräftig eingeeizt haben den Bäuerinnen dann auch die verschiedenen Schnäpse und Liköre, die verkostet wurden. Die Frühlingsbegegnung endete bei einem gemütlichen Abendessen im Kesslwirt in Tschars.

Anna Paulmichl Forcher



Nachhaltig kreativ sein



Das Thema „Nachhaltigkeit“ wurde bei diesem bunten VKE-Bastelnachmittag am 14. April in den Mittelpunkt gestellt. Es wurden von den Kindern mitgebrachte PET-Plastikflaschen und gesammelte Altglasflaschen in kleine tierische Pflanztöpfe für Sonnenblumen sowie sommerliche Blumenvasen verwandelt. Alte gesammelte Spiegelreste auf Holzschindeln wurden dekorativ mit Stoffresten,

Fliesenresten, Knöpfen und allerlei „Buntes“ nach Herzenslust beklebt. Die Spiegelbilder werden nun als praktische Ohrhringaufhänger genützt oder schmücken die Kinderzimmer. Bei den Traumfängern, größtenteils aus Naturmaterialien, waren die Kinder eifrig beim gestalten. So war es für alle Kinder ein bunter, lustiger Nachmittag mit tollen „nachhaltigen“ Ergebnissen. Hier ein Schnapp-

schuss vom VKE-Spielzeugflohmarkt von Kindern für Kinder im Rahmen des Garten- und Genussmarktes am 6. Mai in Kastelbell. Es war ein toller spannender Verkaufs-, Tausch- und Händlervormittag. Toll, dass so viele mitgemacht haben! Wir vom VKE waren außerdem eifrig am Kinderschminken.

VKE Sektion Kastelbell-Tschars

Garten- und Genussmarkt ein voller Erfolg

Am Samstag, 6. Mai hat der Garten- und Genussmarkt in Kastelbell stattgefunden. Organisiert wurde er in Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe Markt, dem Bildungsausschuss und dem Tourismusverein. Auf dem Parkdeck neben der Raiffeisenkasse und beim Musikpavillon Kastelbell waren rund 30 Marktstände mit lokalen Produzenten und handwerkliche Aussteller vertreten, die ihre Produkte, wie Wein, Edelbrände, Speck und Wurstwaren, Spargel, verschiedene Pflanzen und Blumen, Naturkosmetik, Latschenkiefernöl, Saatgut, Gartenwerkzeuge, Keramik, Holzprodukte und Dekoartikel angeboten haben. Verschiedene Vereine aus der Gemeinde sorgten für das leibliche Wohl. Gartenexperte Andreas Modery gab Tipps und Tricks zum Garteln. Bereits am

Freitagmittag war beim Musikpavillon von den Grundschulern ein Baum gepflanzt worden. „Der Vinschgau blüht auf – wir pflanzen einen Baum“, so der Titel des Projekts. Die Veranstaltung war einmal mehr ein voller Erfolg. Am

Freitagabend organisierte der Bildungsausschuss einen Vortrag mit Buchvorstellung mit Andreas Modery zum Thema „Nachhaltiges Garteln“.

Tourismusverein Kastelbell-Tschars

© Tourismusverein Kastelbell-Tschars



Club-Partnerschaft FC Südtirol - ASV Kastelbell-Tschars



Im Bild (v. l.): Thomas Thanei, Alex Schraffl (Verantwortlicher Jugendsektor), Gerhard Eberhöfer, Hannes Fischnaller (Club Manager FCS), Heiner Pohl

Südtirols unumstrittene Nr. 1 im Fußball ist der FC Südtirol. Durch den Aufstieg in die zweithöchste Liga Italiens stehen dem FC Südtirol erheblich mehr finanzielle Mittel zur Verfügung, ganz zu schweigen vom gestiegenen öffentlichen Interesse im ganzen Land. Um diesen Erfolg auch bis in die Amateurvereine zu übertragen, stellten die Vereinsspitzen des FC Südtirol in diesem Frühjahr ein sehr interessantes Projekt vor. Club-Partnerschaft nennt sich

das großzügige Angebot der Profikicker an die Amateurvereine in ganz Südtirol, und auch der ASV Kastelbell-Tschars wurde eingeladen. Am 11. April fuhren Präsident Gerhard Eberhöfer, Vizepräsident Heiner Pohl und Jugendkoordinator Thomas Thanei nach Girlan in den neuen und glanzvollen Vereinssitz des FC Südtirol. Dort wurde im Detail das Projekt erläutert, besprochen und der Vertrag unterschrieben - mit folgenden Inhalten:

- Ausgewählte Jugendspieler erhalten eine professionelle Ausbildung beim FCS und kehren kostenlos zum Heimatverein zurück
- Prozentueller Anteil an eventuellem Verkaufserlös der heimischen Jugendspieler an andere Profivereine
- Bonuszahlung für Spieler, welche beim FC Südtirol einen Profivertrag unterzeichnen und eine gewisse Anzahl von Profispielen absolvieren
- Einblick von Seiten der Funktionäre und Trainer des ASV in das technische Projekt des FC Südtirol sowie kostenlose Teilnahme an Trainerfortbildungskursen
- Proaktives Jugendscouting für den FC Südtirol (Mitteilung interessanter Spieler)
- Ansprechpartner für jegliche Anliegen von Seiten des FC Südtirol (Thomas Thanei)
- 25 kostenlose Eintrittskarten für den Partnerverein beim „FCS Club Day“
- Sonderpreise und Vorkaufsrecht auf Tickets bei Heimspielen der Profimannschaft
- Einladung zu gemeinsamen Themenabenden, Workshops

Vereinslotterie 2023

ASV Kastelbell-Tschars

Freuen Sie sich auf über 190 attraktive Preise

1. Preis - Reisegutschein im Wert von 2.500 €
2. Preis - Reisegutschein im Wert von 1.250 €
3. Preis - SmartTV

Termin Ziehung: 22. Juni 2023, Schwimmbad Schlums, 20 Uhr

DANKE an alle Sponsoren!



- Kostenlose Führungen im FCS Center und im Stadion
- Rabatte/Vorteile bei ausgewählten Sponsoren des FC Südtirol (z. B. Trikots, Bälle)
- Wimpel-Übergabe und Veröffentlichung in der FCS News zum Start der Partnerschaft
- Sonderkonditionen für Spieler der Partnervereine im Physiotherapiezentrum RehaFit

Die bisherige Zusammenarbeit der Amateurvereine mit dem FC Südtirol war immer auf Einzellösungen gebaut und folgte keinen klaren Regeln. Mit dieser Partnerschaft haben unsere talentierten Jugendfußballer dieselben

Chancen wie alle anderen Fußballer in Südtirol auf ihrem eventuellen Weg in den Profibereich. Der ASV Kastellbell-Tschars hat bereits in der Vergangenheit überdurchschnittlich viele Spieler beim FC Südtirol untergebracht. Unter anderem war Harald Kiem in den Anfangsjahren Teil der Mannschaft und gewann mit dem Verein 1996-97 die Oberliga. Hannes Kiem hingegen war Jahre lang wichtige Stütze und Kapitän der Profimannschaft. 243 Einsätze für den FC Südtirol zwischen 2002 und 2015 sprechen für sich. Heute sind vier Jugendspieler aus den Reihen des ASV beim FC Südtirol in ihrer jeweiligen Altersgruppe in der Auswahl der besten Fußballer Südtirols:

- Jonathan Pohl (Jahrgang 2010, U13)
 - Rafael Platzgummer (Jahrgang 2011, U12)
 - Fabian Telfser (Jahrgang 2013, C-Jugend Junior)
 - Alex Kiem (Jahrgang 2014, D-Jugend)
- Kein anderer Fußballverein im Vinschgau hat aktuell mehr Jugendspieler beim FC Südtirol. Den Jungs steht die Tür offen für eine besondere Kicker-Laufbahn und sie erhalten die bestmögliche Ausbildung in Sachen Südtiroler Fußball. Wir wünschen ihnen und allen unseren Spielern viel Freude und Erfolg!

**Heiner Pohl, Vize-Präsident
ASV Kastellbell-Tschars Raiffeisen**



Jonathan Pohl



Rafael Platzgummer



Fabian Telfser



Alex Kiem

Aus der Sektion Volleyball

Auch heuer haben wir wieder mehrere Mannschaften beim VSS gemeldet. In der U12 haben wir zwei Mannschaften, wovon zwei Mädels in der Saison 2023/2024 nach Schlanders in die Spielergemeinschaft wechseln und in der U10 haben wir vier Mannschaften, wovon eine gemischte Gruppe aus drei Mädels und einen Jungen besteht.

Das Finale wurde heuer am 20. Mai in Mühlbach abgehalten. Natürlich gibt es auch wieder einen Schnupperkurs der am 31.03.2023 gestartet ist und jedes Jahr bis Schulende

immer freitags stattfindet. Dem Trainerteam ist Spaß und Freude am Sport, aber auch Disziplin beim Trainieren sehr wichtig. Wir sind stolz auf alle unsere Kinder und freuen uns über die erzielten Erfolge.

Zum Abschluss möchte ich mich, auf diesem Wege, ganz herzlichst bei den Trainern und natürlich bei allen Kindern für die tolle Saison 2022/2023 bedanken.

**Jana Laimer,
Sektionsleiterin Volleyball
ASV Kastellbell-Tschars Raiffeisen**



U 10



U 12

Heuschnupfen – alle Jahre wieder

Heuschnupfen ist eine Reaktion unseres Immunsystems auf harmlosen Blütenstaub von Gräsern, Bäumen und Kräutern. Vor allem an trockenen und warmen Tagen ist die Pollenbelastung in der Luft erhöht und viele reagieren mit Niesattacken, laufender Nase und juckenden Augen, manche auch mit erschwelter Atmung. Auch vermehrte Entzündungen im Hals-Nasen-Ohrenbereich treten bei manchen Allergikern auf. Heuschnupfenverdacht sollte ärztlich abgeklärt werden, spätestens dann, wenn Atembeschwerden auftreten, denn eine rechtzeitige Therapie kann Beschwerden lindern und Folgen wie das allergische Asthma verhindern. Warum manche Menschen an Heuschnupfen leiden und andere nicht, ist Gegenstand verschiedener wissenschaftlicher Untersuchungen. Neben Vererbung und vermehrten Luftschadstoffen, gibt es auch die sogenannte Hygienehypothese: Durch das Aufwachsen in einer besonders keimarmen Umgebung fehlt es dem Immunsystem an „Training“.

Was passiert in unserem Körper bei Pollenallergie?

Beim Erstkontakt mit Proteinen, die auf der Pollenoberfläche sitzen, bildet der

Körper IgE-Antikörper. Diese docken bei erneutem Kontakt mit denselben Pollen an den Mastzellen an, welche Histamin, Leukotriene und Prostaglandine ausschütten. Histamin ruft wiederum die typischen Symptome einer Heuschnupfenallergie hervor.

Wie wird Heuschnupfen therapiert?

Menschen mit Allergie sollten den Allergieauslöser möglichst meiden. Doch wie soll das bei einer Pollenallergie funktionieren? In der Praxis kann man eine zusätzliche Pollenbelastung vermeiden, indem man die untertags getragene Kleidung abends nicht im Zimmer neben das Bett hängt. Auch sollten abends die Haare gewaschen werden, um die daran haftenden Pollen zu entfernen. Die Bettwäsche sollte zum Trocknen nicht im Freien aufgehängt werden. Auch das Lüften sollte an den Pollenflug angepasst werden (unter der Internetadresse: <https://umwelt.provinz.bz.it/luft/aktuelle-pollenflugsituation.asp> findet man den aktuellen Pollenflugkalender der Provinz Bozen). Damit das Histamin im Körper nicht seine Wirkung entfalten kann, werden sogenannte Antihistaminika in Form von Augentropfen, Nasen-

sprays und Tabletten eingesetzt. Auch werden Medikamente verschrieben, welche die Mastzellen stabilisieren und somit die Ausschüttung von Histamin verhindern. Eine aufwändigere Therapie stellt die Hyposensibilisierung dar, bei welcher das Immunsystem im Rahmen einer ärztlich begleiteten Therapie über mehrere Jahre desensibilisiert wird. Mit Tabletten oder Injektionen unter die Haut wird das Immunsystem an die allergieauslösenden Pollen „gewöhnt“ und reagiert weniger heftig. Sinnvoll kann es auch sein, besonders histaminhaltige Lebensmittel zu meiden. Dazu gehören länger gelagerte bzw. gereifte Nahrungsmittel wie Speck, Parmesan, gereifter Käse und Konserven sowie Fertignahrung. Auch bestimmte Obst- und Gemüsesorten wie Zitrusfrüchte, Tomaten oder Auberginen zählen zu den histaminfreisetzenden Lebensmitteln. In der Therapie können Spurenelemente wie Zink, Calcium oder auch Vitamin C helfen. Auch Wirkstoffe aus der Pflanzenheilkunde (Mazerat aus schwarzer Johannisbeere, Quercetin oder Schwarzkümmelöl) sind hilfreich.

**Danya Spechtenhauser, Apothekerin,
Apotheke Kastelbell**

Wochenenddienst Apotheken Vinschgau

Vom 2. Juni bis zum 30. Juli 2023

02. Juni	Schlanders II	02. Juli	Schlanders und Schnals
04. Juni	Latsch und Mals	09. Juli	Schlanders II
11. Juni	Kastelbell und Schluderns	16. Juli	Latsch und Mals
18. Juni	Naturns und Prad	23. Juli	Kastelbell und Schluderns
25. Juni	Rabland und Laas	30. Juli	Naturns und Prad



Öffnungszeiten Apotheke Kastelbell

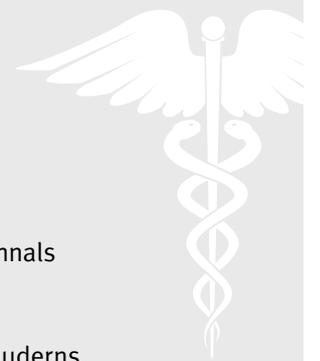
Montag und Mittwoch: 8 – 12 und 15 – 18:30 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 8 – 12:30 und 15 – 18:30 Uhr

Winkelweg 1, Kastelbell - Tel. 0473 727061

Freitag: 8 – 12 Uhr

Samstag: 8 – 13 Uhr



Vollversammlung der Raiffeisenkasse Untervinschgau

Die Raiffeisenkasse Untervinschgau zog bei der ordentlichen Vollversammlung am 28. April 2023 im Raiffeisensaal des Bürger- und Rathauses in Naturns Resümee über ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022.

Rückblick auf 2022

Obmann Wolfram Gapp betonte: „In einem herausfordernden Umfeld ist es uns im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 wiederum gelungen ein gutes Geschäftsergebnis zu erzielen und unserem Förderauftrag nachzukommen. Zu verdanken haben wir dies dem großen Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden.“ Mit einer Zunahme von 3,19 % konnte das Kundengeschäftsvolumen auf 707 Mio. Euro weiter ausgebaut werden. Auf der Aktivseite der Bilanz stiegen die Kundenausleihungen um 3,92 %. Das bilanzielle Eigenkapital betrug 79,14 Mio. Euro. Der Nettogewinn beläuft sich auf 3,88 Mio. Euro (+29,68 %), was zur weiteren Erhöhung der Stabilität der Raiffeisenkasse Untervinschgau beiträgt.

Mit Menschen vor Ort verbunden

Direktor Manfred Leimgruber betonte: „Die genossenschaftliche Werte

der Raiffeisenkasse Untervinschgau treffen den Puls der Zeit bestens. Mitbestimmung, Nähe, Verlässlichkeit, Vertrauen, Nachhaltigkeit sind gefragt – das können wir bieten. Unsere Unternehmensstrategie berücksichtigt die Interessen aller Mitglieder und Kunden im Tätigkeitsgebiet. Die Ziele sind dadurch langfristiger ausgelegt und nachhaltiges sowie solides Wirtschaften steht deutlich über der Gewinnmaximierung“. So wurden im Jahr 2022 über 270.000 Euro in Form von Sponsoring und Spenden an die Gemeinschaften in Naturns, Kastelbell-Tschars, Plaus und Schnals ausbezahlt. Weit über 230 Mitglieder haben ihr Recht als Mitglied wahrgenommen und an der Vollversammlung gemeinsam mit Verwaltungs- und Aufsichtsrat, Direktion und Mitarbeitern teilgenommen.

Ehrung langjähriger Mitarbeiter

Nachdem der formelle Teil der ordentlichen Vollversammlung abgeschlossen war, wurden die pensionierten Mitarbeiter Notburga Bachmann aus Kastelbell, Wilhelm Platzgummer und Martin Raffener, beide aus Naturns, würdig verabschiedet sowie jene Mitglieder geehrt, die seit über 40 Jahren ein Teil



Direktor Manfred Leimgruber, Notburga Bachmann und Obmann Wolfram Gapp

der Raiffeisenkasse sind. Zu guter Letzt bedankte sich der Obmann bei den Mitgliedern, den Mandataren und bei den MitarbeiterInnen für das engagierte Miteinander und das Vertrauen und betonte, dass die Raiffeisenkasse Untervinschgau stetig um eine hohe Kundenorientierung bemüht ist. Dabei galt es, den Vorteil der räumlichen Nähe im gesamten Tätigkeitsgebiet mit den digitalen Innovationen bestmöglich im Sinne der Mitglieder und Kunden zu kombinieren.

**Manfred Leimgruber,
Raiffeisenkasse Untervinschgau**

alpha beta piccadilly
 The world of language
KVW
ALLEGRO ITALIANO
 Unterhaltsam und altersgerecht in die italienische Sprache eintauchen!
21.08. – 31.08.2023
9 – 12.30 Uhr
KASTELBELL
 Preis: € 105 bzw. € 100 für KVW-Mitglieder
 Informationen:
 KVW Bildung Vinschgau
 T. 0473 730 095
 bildung.vinschgau@kvw.org
 alpha beta piccadilly Meran
 T. 0473 210 650
 info@alphabeta.it
 www.alphabeta.it
 MIT FINANZIELLER UNTERSTÜTZUNG DER AUTONOMEN PROVINZ BOZEN

DIE NUMMER IM NOTFALL
IL NUMERO PER OGNI EMERGENZA
112

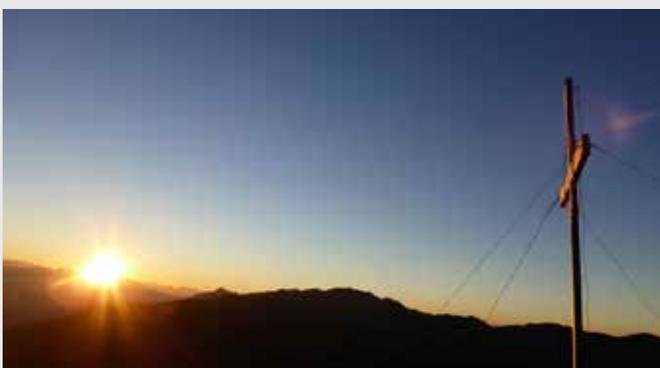
Termine & Veranstaltungen

Von Juni bis Juli 2023

Juni 2023

DATUM	BEGINN	BESCHREIBUNG	ORT/RAUM	VERANSTALTER
Do, 1.	02:45 Uhr	Sonnenaufgangswanderung Tscharser Wetterkreuz mit Frühstück auf der Stierberg Alm	Tscharser Wetterkreuz	TV K-T
Fr, 2.		Mountainbiketour Trentino		AVS
So, 4.	10:00 Uhr	Dreifaltigkeitssonntag - Galsauner Kirchta	Gerätehaus Galsau	FF Galsau
	20:30 Uhr	Vollmondwanderung	Hofschank Ortl	
Di, 6.		Seniorenwanderung Gschnitztal	Gschnitztal	AVS
Mi, 7.		Fahrt ins Ultental mit Besichtigung der Wollmanufaktur Bergauf St. Walburg	St. Walburg/Ulten	Senioren K
	19:00 Uhr	Jugend kocht „Nudeln-Nudeln-Nudeln“ mit Kilian Weithaler	Josef-Maschler-Haus	BIA K-T
Sa, 10.	17:00 Uhr	Auf den Spuren Galsauns. Geschichten aus und von Galsau. Historischer Dorfrundgang mit Christoph Gufler	Feuerwehrhalle Galsau	SBO Galsau
So, 11.		Gipfeltour Sas Ciampac	Sas Ciampac	AVS
Do, 15.		Besuche im Altersheim		Senioren K
Sa, 17.	10:00 Uhr	Schlums Summer Cup Fußballturnier & Aftershow	Sportzone Schlums	ASV K-T
So, 18.	08:30 Uhr	Herz-Jesu-Feier mit Prozession	Kirche Marein	SK K/MK K
	11:00 Uhr	Herz-Jesu Frühschoppenkonzert	Musikpavillon	MK K
	21:30 Uhr	Entzündung der Herz-Jesu-Feuer	Pfaffenegg	SK K
	21:00 Uhr	Herz-Jesu-Feuer: Vermoispitz, Tscharser Wetterkreuz, Kirchbachspitz, Hochwart	AVS	
	21:00 Uhr	Entzündung der Herz-Jesu-Feuer	Obermoarhof, Tomberg	SBJ T
Mo, 19.		Beginn Sommerlesequiz für Grundschüler (19.06.-01.09.2023)	Bibliothek K-T	Bibl. K-T
	08:00-12:00 Uhr	Ballwoche: spielerisches Volleyball- und Fußballtraining für Mädchen und Buben der Jahrgänge 2017-2010. In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung/Erlebnissommer. (19.06.-23.06.2023)	Sportzone Schlums	ASV K-T Gem. K-T
Di, 20.		Seniorenwanderung Altfassatal	Altfassatal	AVS
Mi, 21.	14:30 Uhr	Kaffeerunde und Geburtstagsfeier in der Seniorenstube	Seniorenstube Kastelbell	Senioren K
Do, 22.	02:45 Uhr	Sonnenaufgangswanderung Tscharser Wetterkreuz mit Frühstück auf der Stierberg Alm	Tscharser Wetterkreuz	TV K-T
	20:00 Uhr	Ziehung Vereinslotterie	Schwimmbad Schlums	ASV K-T
Sa, 24.		Wanderung Dolomiten	Dolomiten	AVS
So, 25.		Frauentour Kalmtal	Kalmtal	AVS
Mo, 26.	08:00-17:00 Uhr	Sport-Spiel-Bewegung mit Klaus Kofler für Mädchen und Buben (Jahrgang 2017-2010). In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung/ Erlebnissommer (26.06.-30.06.2023)	Sportzone Schlums	ASV K-T/ Gem. K-T
Do, 29.		Besuche im Altersheim		Senioren T

© Andreas Waldner



© IDM Südtirol-Frieder.Blickle



Juli 2023

DATUM	BEGINN	BESCHREIBUNG	ORT/RAUM	VERANSTALTER
Sa, 1.		Familie und Jugend: Gletschertour Similaun (01.07.-02.07.2023)	Similaun Gletscher	AVS
So, 2.	10:00 Uhr	Vinschgauer Weinpräsentation	Schloss Kastelbell	TV K-T
	20:30 Uhr	Vollmondwanderung	Hofschank Ortl	
Di, 4.		Seniorenwanderung- Wandern ohne Auto Goldseeweg		AVS
Mi, 5.	20:30 Uhr	Konzert mit Marie Spaemann & Christian Bakanic in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut-Klangfeste Schloss Runkelstein	Schloss Kastelbell	Kurat./Südt. Kulturinstitut
Sa, 8. - So, 9.		Hochtour Weisskugel	Weisskugel	AVS
Do, 13.		Besuche im Altersheim		Senioren T
	02:55 Uhr	Sonnenaufgangswanderung Tscharser Wetterkreuz mit Frühstück auf der Stierberg Alm	Tscharser Wetterkreuz	TV K-T
Fr, 14.	20:30 Uhr	Konzert mit der Gruppe „Zeitlous“	Schloss Kastelbell	BIA K-T
Sa, 15.		Hochtour Westalpen Alphubel (15.07.-16.07.2023)		AVS
Di, 18.		Seniorenwanderung – Wanderung Corvara Pralongià		AVS
Mi, 26.	20:30 Uhr	Konzert mit dem Barockensemble „L' Aminta“	Schloss Kastelbell	Kuratorium
Do, 27.		Besuche im Altersheim		Singgruppe K-T
Fr, 28.		Klettersteigwochenende Lienzer Dolomiten (28.07.-30.07.2023)	Lienzer Dolomiten	AVS
Sa, 29.	08:30 Uhr	Gemütliche Bel Plan Kulturwanderung mit Markus Breitenberger	Ultental	BIA K-T
	19:00 Uhr	Feuerwehrfest der FF Tschars	Dorfplatz Tschars	FF T
So, 30.	11:00 Uhr	Feuerwehrfest der FF Tschars	Dorfplatz Tschars	FF T

wöchentlich

DATUM	BEGINN	BESCHREIBUNG	ORT/RAUM	VERANSTALTER
Di	09:00 – 11:00 Uhr	VKE-Spielgruppe Max und Moritz von 0-3 Jahren (in den Sommerferien findet die Veranstaltung nicht statt)	Mehrzweckraum Kiga Tschars	VKE K-T
Di	15:30 Uhr	Auf Streifzug durch die Apfelwiesen am Moarhof	Moarhof, Kastelbell	TV K-T
Mi	10:00 Uhr	Besichtigung der GemüseGärtnerei Kartheingut	Gemüsefeld Pedrui, Tschars	TV K-T
Mi	15:30 Uhr	Weinverkostung am Rebhof	Weingut Rebhof, Galsaun	TV K-T
Do	10:30 Uhr	Apfelführung am Sonnhöfl-Demeterhof	Sonnhöfl, Kastelbell	TV K-T
Do	15:00 Uhr	Ginverkostung am Weberhof	Weberhof, Galsaun	TV K-T
jeden 2. Do	15:30 Uhr	Weinverkostung am Unterortl Hof	Weingut Unterortl, Juval	TV K-T
Fr	09:00 – 11:00 Uhr	VKE-Spielgruppe Max und Moritz von 0-3 Jahren (in den Sommerferien findet die Veranstaltung nicht statt)	Mehrzweckraum Kiga Tschars	VKE K-T
Fr	16:00 Uhr	Weinverkostung am Köfelgut	Weingut Köfelgut, Kastelbell	TV K-T



Wir ...



... sind Mitglieder bei den Raiffeisenkassen und damit Teil einer starken Genossenschaftsbank.

Wir reden und entscheiden mit. Wir stehen für Vielfalt und Wachstum und leisten somit unseren Beitrag lokal vor Ort. Mit uns wird Zukunft gebaut. Und darum geht es auch bei der Mitgliedschaft. www.rkuv.it




Raiffeisen
Raiffeisenkasse Untervinschgau
g e m e i n s a m . s t ä r k e r